

## **FI-01-103 So schaffen wir das in NRW**

Antragssteller\*in: GRÜNE JUGEND NRW

Gegenstand: Flüchtlingspolitik

Anmerkungen

### **Änderungsantrag zu den Zeilen 103-110 von F-01**

- 1 Ersetze "Die aktuelle Situation [...] bedanken."
- 2 durch:
- 3 „Mit bundesweit über 600 gewalttätigen Angriffen auf Flüchtlinge, Unterkünfte und  
4 engagierte Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr sehen wir uns einer  
5 verheerenden Welle rechter Gewalt gegenüber. Wir GRÜNE fordern eine  
6 bessere Aufklärung rechter Gewalt sowie ein aktiveres Vorgehen der Behörden  
7 gegen Fremdenfeindlichkeit und Volksverhetzung. Genauso ernst nehmen wir  
8 GRÜNE den institutionellen Rassismus, der tagtäglich in Krankenhäusern,  
9 Behörden und Schulen stattfindet. Hier wollen wir ansetzen und  
10 Aufklärungsarbeit zu einem diskriminierungsfreien Ablauf in den Institutionen  
11 leisten. Auch in NRW stellt die PeGiDa Bewegung mit ihren lokalen Ablegern in  
12 den letzten Wochen ein gefährliches Sammelbecken von AfD über NPD bis zur  
13 Rechten in NRW dar. Besonders hervorgehoben hat sich hierbei die AfD, die  
14 rechte Hetze von den Straßen ungekürzt und direkt in den politischen Diskurs  
15 einbrachte. Teile der CDU/CSU machen durch ihren Stammtisch-Populismus  
16 diese Hetze salonfähig und gießen Öl ins Feuer. Doch dieser Hetze und dem  
17 Populismus steht eine nie dagewesene Willkommenskultur und Hilfsbereitschaft  
18 entgegen. Dafür möchten wir uns ausdrücklich bedanken.“

19 Begründung:

---

Wir möchten hier die Problemanalyse der Ursprungsversion erweitern und um	20
Lösungsansätze ergänzen. Nicht nur die Hetze der AfD ist gefährlich, ebenso die	21
Äußerungen mancher Politiker*innen von CDU/CSU, die diese Hetze erst salonfähig	22
machen. Neben diesen offen rassistischen Äußerungen gibt es einen weit verbreiteten	23
institutionellen Rassismus, der sich etwa durch Racial Profiling oder schlechtere Noten	24
für Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte auszeichnet. Sowohl gegen den	25
offenen, als auch gegen den institutionalisierten Rassismus muss vorgegangen werden,	26
z.B. durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit.	27